

Musik

Grundlagenfach (GF)

Ergänzungsfach (EF)

Bildungsziel

Der Musikunterricht erzieht zu Offenheit und Neugierde akustischen Phänomenen gegenüber und entwickelt die Fähigkeit zum Hören, Verstehen und Werten von musikalischen Ereignissen. Die Jugendlichen erlangen die Fähigkeit, sich mit Musik aus Tradition und Gegenwart kritisch auseinanderzusetzen und ihre schöpferischen Kräfte zu entfalten.

Grundlage dazu bilden genaue Fachkenntnisse und die praktische Musikausübung. Das Zusammenwirken mit anderen gibt den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, an der Schaffung und Deutung eines nur in gemeinsamer Arbeit realisierbaren Werkes teilzuhaben.

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln im Umgang mit Musik Haltungen, die für die Lebensbewältigung entscheidend sind: soziales Handeln, Geduld, (Selbst-)Disziplin und Konzentrationsfähigkeit.

Einerseits erfahren die Schülerinnen und Schüler in der Auseinandersetzung mit Musik, dass das Eigentliche der Musik verbal nicht erfasst werden kann, andererseits erleben sie, wie der Zugang zum transzendenten Charakter der Musik über die emotional-assoziative Ebene gefunden werden kann.

Durch eine harmonische Ausbildung der emotionalen, rationalen und psychomotorischen Fähigkeiten trägt der Musikunterricht wesentlich zur ganzheitlichen Entwicklung der Jugendlichen bei. Das Fach Musik ist deshalb in besonderem Masse für die Zusammenarbeit mit anderen Fächern geeignet.

Richtziele

Grundkenntnisse

1. Rhythmus, Melodie, Harmonie, Klang und Form als Elemente der Musik kennen und an Beispielen anwenden
2. exemplarisch eine Reihe bedeutender Werke kennen, sie historisch, geistesgeschichtlich und soziologisch einordnen, Querbezüge zu andern Wissensgebieten schaffen können

3. Bau und Funktionsweise von Instrumenten sowie der Stimme kennen und mit körperlichen und vorstellungsmässigen Verhaltensmustern vertraut sein, die ein erfolgreiches Instrumentalspiel oder Singen ermöglichen

Grundfertigkeiten

4. konzentriert zuhören können, die dabei entstehenden Gedanken und Gefühle beachten und sprachlich, graphisch oder durch Bewegung ausdrücken können
5. singen und / oder ein Instrument spielen können; dabei die Tonerzeugung angemessen beherrschen, verfeinern und auch in der Gruppe anwenden und von Anfang an zur Interpretation vordringen
6. Erfahrung sammeln in Improvisation und Komposition, Musik auch interdisziplinär kreativ einsetzen können

Grundhaltungen

7. für jegliche Art von Klängen und Musik offen sein
8. den Erscheinungen des musikalischen Alltags ebenso Beachtung schenken wie der Erhaltung der Grundwerte der europäischen Musikkultur
9. empfänglich sein für die Ästhetik musikalischer Kunstwerke und sich an ihnen freuen können sowie Musik als Ausdruck eines bestimmten Zeitgefühls verstehen, als Weg zur Verarbeitung von Problemen und als Mittel, Genauigkeit, Konzentration und Ausdauer einzuüben
10. mit Musik schöpferisch werden und dabei ein verantwortungsvolles und sensibles Eingehen auf Partnerinnen und Partner entwickeln

Grobziele und Inhalte

1./2. Klasse:

- konzentriertes Hörverhalten einüben – Hör-Erziehung an ausgewählten Beispielen, grober Überblick über die Musikgeschichte
- die Notenschrift erlernen
- eine rhythmische und melodische – Taktsprache, Solmisation
Grundschulung durchlaufen

- Intervalle, Tonarten in Dur und Moll und Dreiklänge hören, singen und notieren
- Instrumente kennenlernen – Tonerzeugung, Geschichte, Akustik
- formale Grundbegriffe kennenlernen – z.B. Motiv, Motivbeantwortung, Thema, Liedform, Variation, Blues-Schema
- Musik selber machen – Singen und Spielen, z.B. mit perkussivem Instrumentarium, eigenem Instrument
- *In der 2. Klasse wahlweise in Niveau-*
gruppen musizieren – Beispiele:
 - *Unterstufenchor* (Stimmpflege, Blatt-Singen, mehrstimmiges Singen)
 - *Vororchester* (Anfänge des Orchester-spiels für alle möglichen Instrumente)
 - *Orchester, Bigband* (Fortgeschrittene zusammen mit älteren Schülerinnen und Schülern, vgl. 3./4./5. Klasse)
 - *Mu+C* (Projekte mithilfe eines Computer-Musikprogramms)
 - *Mu+B* (Bandspiel in der Gruppe)
 - *Rhythmuskurs* (z.B. als Einführungskurs ins Djembe-Spiel)
- ein Instrument erlernen (*fakultativ*) – Inhalt: vgl. 3./4./5. Klasse

3./4./5. Klasse:

- einen Überblick über die Musikgeschichte vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert erhalten – Beispiele hören, instrumental und vokal ausführen
 - Bezüge zur Malerei und Architektur
 - Analysen, Partiturstudium
- Einblicke in die aktuelle Musikszene und bedeutende nicht klassische Musikströmungen gewinnen
- Die Wirkung von Musik thematisieren – z.B. Hörgewohnheiten und ihre Manipulation, funktionelle Musik, Musik als Ware

- Musik satztechnisch untersuchen und Übungen zur Harmonielehre in Verbindung mit Gehörbildung durchführen
 - Musiklehre und Tonsatz: Verbindung der Dreiklänge und Septakkorde und deren Umkehrungen, akkordfremde Töne, eine 2. Stimme schreiben, Melodien harmonisieren, Übungen im 12-Tonstil, evtl. Einführung in die Jazzharmonielehre
- das theoretisch Erarbeitete modellhaft mit dem eigenen Instrument oder der Stimme umsetzen
 - praktische Übungen, z.B. anhand der Populärmusik oder experimenteller Konzepte des 20. Jahrhunderts
- in der Gruppe musizieren (wahlweise)
 - *Mittelstufenchor*, ab 4. Klasse *Kammerchor*
 - *Orchester* (für Bläser und Streicher)
 - *Bigband*
 - *Mu+C* (vgl. 2 Klasse)
 - *Mu+B* (vgl. 2. Klasse)
- mit dem eigenen Instrument arbeiten (obligatorisch)
 - Erwerb der technischen Grundlagen für das Spiel auf einem beliebigen Instrument
 - bewusst gestaltete und ausdrucksvolle Wiedergabe von Werken mit angemessenem Schwierigkeitsgrad
 - Improvisation

6. Klasse, Ergänzungsfach:

- Werkkenntnisse vertiefen und Querbezüge herstellen, wenn möglich auch als interdisziplinäre Arbeit
 - Erweiterung des bisherigen Stoffes: z.B. Musik im Spiegel ihrer Zeit, vergleichendes Hören von Musik, Strömungen der neuesten Musik, Stilmerkmale der Musik
- Musik analytisch durchdringen und selbst schaffen
 - klassische Satzlehre, Harmonik und Satzarrangement des Jazz, Einführung ins Arrangieren, Arbeit mit dem Musikcomputer
- die musikalische Vorstellung durch eine gezielte Gehörbildung stärken
 - Diktate, Konzentrationsübungen
- alles Geschaffene praktisch erproben
 - Musizieren in der Kammermusikformation, dem Ensemble, der Band sowie Improvisation mit Instrumenten und der eigenen Stimme

- in der Gruppe musizieren (wahlweise)
 - Weiterführung der Probenarbeiten in den bisherigen Gruppen (vgl. 3./4./5. Klasse), Möglichkeit von Soloauftritten, Aufführungen von Eigenkompositionen
- Instrumentalspiel vervollkommen
 - vertiefende Weiterführung des bisherigen Unterrichts